

## **Liebe Freunde der Monats-Botschaften!**

In großen Schritten stürmen oder gehen wir, vielleicht auch ein bisschen erschöpft, ins Neue Jahr. Ins 2016, von dem die geistigen Freunde sagen, es würde ein Jahr der persönlichen Ausrichtung sein. Ich verstehe es so, dass wir noch mehr aus dem Zentrum unseres Seins, aus unserem Heiligen Höheren Herzen, unser eigenes Leben erschaffen. Gleichzeitig beeinflussen wir damit voller Überzeugung und Kraft das Leben aller Menschen hier auf der Erde. Ich weiß, wir sind öfter mal ein bisschen skeptisch, ob dies gelingen möge. Denn, was uns die äußere Welt bietet, sieht nicht nach Ruhe und Frieden aus. Doch das ist eben die mehr oder weniger starke Dualität, die sich uns präsentiert. Wenden wir unseren Blick zurück in uns selbst und versuchen, aus dieser eigenen zentrierten Präsenz das wahre Goldene Zeitalter, von dem so oft gesprochen wird, mit zu kreieren. Wir haben es mit in der Hand, wir, die wir schon so oft hier waren, was aus der Erde wird. Wir werden immer mehr, die erwachen. Wir verbinden uns geistig, manchmal auch körperlich und bilden ein kristallines Gitter der Göttlichen Einheit. Fokussieren wir uns einfach immer wieder auf diese Aufgabe. Hilfe ist uns gewiss. Ich spüre die starke Präsenz von Kryon, der sich mit Botschaften in den letzten drei Jahren etwas zurückgezogen hat. Ich spüre eine immerwährende starke Kraft, die er - wenn wohl auch aus dem Hintergrund - ständig ausstrahlt. Ich wünsche Euch/Ihnen einen guten Start ins Neue Jahr. Mögen wir uns alle unsere Wünsche erfüllen. Denn wer sollte es sonst tun...

**Herzlich**

**Barbara Bessen**

**Januar/Februar Kryon-Channeling 2016**

## Das Jahr der Ausrichtung

Seid mir begrüßt liebe Freunde, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Der Tradition all der Jahre folgend, stelle ich mich auch als Meister des Magnetismus vor. Denn es ist ein Teil unseres Seins. Wir, die Gruppe Kryon sind seit Anbeginn der Erde hier und arbeiten mit und an der Wesenheit Erde und ihren wunderbaren Besuchern. Wie immer man das deuten möchte. Ich sehe es nicht als gut oder schlecht. Ich sehe es als etwas, das ist. Nun ist eine ganz besondere Zeit angebrochen. Wer sich aufmerksam mit sich selbst beschäftigt, wer tief in sich guckt und fühlt, bemerkt immerwährende Veränderungen in der eigenen Ausrichtung, der Ausdrucksweise des Körperlichen in Verbindung mit dem Geist von Allem-was-ist. Wer tief in sich fühlt, spürt, er ist nicht mehr allein. Die Zeiten, in denen man sich allein und sogar einsam fühlte, sind vorbei. Jeder von euch spürt, ihr seid nicht nur eines, ihr seid viele. Vielleicht müsst ihr sogar über die Vorstellung schmunzeln, ihr würdet hier allein über diesen Planeten wandeln und niemand versteht euch. Ihr schautet früher vielleicht um euch herum und verstandet viele Menschen nicht, die wiederum verstanden euch auch nicht. Ihr schient so anders zu sein. An den Amusements der Anderen konntet ihr oft nicht ganz teilhaben, auch, weil ihr den Sinn ihres Tuns nicht verstandet. Es schien so banal zu sein, so unwichtig, oft sogar unverständlich oder lustig. Wer wie ihr schon oft hier war oder auch möglicherweise hier eine einmalige Erderfahrung hat, ist entweder neu in der Dualität oder hat davon schon viel genossen und ist derer müde. Wir haben das früher oft beschrieben, es ist nichts Neues. Dennoch passt es jetzt gut in diese Zeit. Denn die beiden Ufer des Flusses Erdenergie driften immer mehr auseinander. Wir haben das oft gesagt: Ihr steht tatsächlich mit einem Bein in der Dualität, auf dem einen Ufer des Flusses, mit dem anderen Bein in der höheren Schwingungsebene, in der Interdimensionalität. Es beginnt sich zu einem großen Spagat zu entwickeln.

Ihr spürt, es ist schwierig, sich für die eine oder andere Seite zu entscheiden. Mein Rat an euch ist: überlegt nicht soviel, sondern agiert aus dem Herzen heraus. Lasst es fließen, seid nicht in der Zwickmühle, wo wie sich zu bewegen ist, sondern folgt der inneren Eingebung, der inneren Stimme eures Göttlichen Kerns, dem, was ihr letztlich wirklich seid. Von hier kommt die Kraft der richtigen Entscheidung.

Doch es taucht auch immer wieder die Frage auf: Was ist richtig? Nichts ist es. Alles ist richtig oder falsch. Es gibt, bei genauerem Hinsehen nichts, was verkehrt oder wahr wäre. Es ist einfach. Wenn ihr den Alltag mit etwas Abstand betrachtet, was ihr und die anderen Menschen wann wie warum tut beziehungsweise tun, entbehrt es bei genauerem Hinschauen oft nicht einer gewissen Absurdität. Ihr arbeitet beispielsweise, um Geld zu haben, das wiederum benutzt ihr, um das zu bekommen, was ihr zum Leben braucht. Ist das nicht verrückt? Warum geht es nicht anders? Jetzt ist die Energiequalität auf der Erde, um solche Fragen näher zu beleuchten. Das bringt vieles mit sich, auch dass man das eigene Leben, die eigene Ausrichtung verändert. Warum ist nicht für alle Menschen genug zu essen da? Warum gibt es Krieg? Die Antworten sind offensichtlich und müssen hier nicht erklärt werden. Jetzt geht es darum, die lemurischen Lebensqualitäten zu leben. Auch das haben wir euch im Laufe der vielen Jahre in Botschaften, inneren Bildern und Geistreisen gezeigt. Wir ließen euch zurückreisen in die Zeit der großen Leichtigkeit, einer Ära der Liebe, der Klarheit und der Verbundenheit zu höheren Welten. Es wurde die göttliche Liebe gelebt, man war mit der Schöpferinstanz eng verbunden. Die Dualität auf der Erde war noch nicht so stark manifestiert. Ihr seid diejenigen, die schon zu der Zeit auf der Erde waren, ihr seid in einem transparenten Lichtkleid über die Erde geschwebt, habt wissenschaftliche Experimente gemacht, um festzustellen,

wie man hier noch anders leben kann. Ihr ward aufgeregt, weil es ein Abenteuer war.

Erinnert euch, mit welcher Freude ihr hier angekommen seid. Was war eure Aufgabe, was das Ziel? Und - das ist es, was wir empfehlen: Schaut, wie ihr diese Qualitäten in eurer jetziges Leben integriert. Es geht nicht mehr darum, die Dualität zu erfahren und noch tiefer mit ihr zu experimentieren, das hattet ihr alles schon. Jetzt geht es darum, das interdimensionale Bein, die Qualitäten von Lemuria wieder zu leben. Mit dem Unterschied, dass ihr jetzt in die höheren Ebenen zurückgeht, beziehungsweise ihr diese wundervolle Energie in dem Feld der Dualität etabliert. Ihr zaubert das leichte Dasein hierher. Für viele von euch ist es etwas nicht Greifbares, ihr zaudert noch, ihr zweifelt, ob ihr all das könnt, und dass ihr diese Wesen seid, die hierher kamen, um das Experiment Erde einzuleiten.

Das Experiment in der Form läuft aus. Es gibt neue Aufträge, neue Ideen für eine weitere Expedition. Die heißt: Licht und Liebe hier auf der Erde wieder zu etablieren, damit die Erinnerung zurückkehrt, wer ihr wirklich seid. Und all die, die weiter die Dualität erfahren wollen, finden ihren Weg, ihre Erfahrungen auf anderen Planeten. Nicht mehr auf dieser Erde. Ihr seid hier, um dieses Projekt zum Abschluss zu bringen. Saint Germain hat euch wiederholt die Entwicklung anhand zweier Erden vor eurem inneren Auge gezeigt. Ihr sahet, wie sie sich letztlich verbinden und verschmelzen. Dann gibt es nur noch eines: Mit beiden Beinen hier auf der wunderbaren, höher schwingenden Erde zu stehen und das zu etablieren, was zu so einem Leben dazugehört. Lass es deine Ausrichtung sein, dieses Neue hier zu verankern. Die Samen sind gesät. Es geht jetzt darum, dass alle alten Seelen und all die, die extra hierher kamen, um dienlich zu sein, ihr nennt sie Sternensaat, sich auf das Neue ganz und gar ausrichten. Es geht nicht

mehr um Kompromisse und Halbheiten. Richtet euch auf das aus, was ihr selbst leben wollt. Welche Veränderungen in eurem Leben und auch das für das Leben der Allgemeinheit gilt es einzuleiten? Wo möchtest du dich engagieren, damit neue Kindergärten, Schulen, anders ausgerichtete Universitäten wachsen? Die Wurzeln sind noch da, sie stammen unter anderem aus Lemuria. Sie brauchen Saft und Kraft, um sich auszubreiten. Es ist ein Irrtum zu glauben, alles müsse neu erschaffen werden. Es war alles schon einmal da. Ihr müsst nur die Wurzeln, das Wissen neu beleben. Es ist alles im Feld enthalten. Ihr seid die Wesen, die hierher kamen, um das zu tun. Wie eine Kodierung ist es in dir, der du dich hier angesprochen fühlst, gespeichert. Du wirst wissen, was zu tun ist. Ich bin gekommen, um euch ein bisschen in freudige Aufregung zu versetzen, und die Neuerungen, was immer es auch ist, jetzt anzuvisieren und aktiv zu werden. Dein Herz weiß immer, was wann wie wo zu tun ist. Und wenn es einfach nur ist, zu einer bestimmten Zeit irgendwo zu sein und Lichtfahnen bereit zu halten. Nein, nein, dafür brauchst du keine irdische Fahnenstange. Dein Herz ist die Ausrichtung und die Halterung.

Ob Sternensaat oder alte Seelen, ihr seid hier, um den Paradigmenwechsel jetzt in die Wege zu leiten. 2016 ist das Jahr der Neuausrichtung. Es ist nicht nur ein kleines bisschen, das war es schon die letzten Jahre. Die Spitzen der neuen Knospen ragten schon nach oben. Aber jetzt ist die Kraft für die nächsten Schritte, um die Knospen zum Erblühen zu bringen, da. Und konzentriere dich nicht auf deinen Verstand, der kann hilfreich sein, aber hat seine eigene Art, Wege zu gehen. Dein multidimensionales universelles Herzensfeld, der große Thorus, der dich mit der Urschöpfung verbindet, agiert hier. Du bist der Empfänger der Ideen der Urschöpfung, die jetzt hier in diesem Sonnensystem und allen weiteren Verbindungen eine neue Art des Lebens kreieren möchte. Und, vergiss nicht, nichts ist nur für ein Wesen, für einen Planeten, für ein

Sonnensystem allein. Wir sind alle mit einander verbunden, wir sind im Feld der Schöpfer dieses Systems und vieler weiterer enthalten. Vielleicht ist dein Körper wie eine Amöbe im Sein des Schöpfers dieses Sonnensystems. Wie gefällt euch der Gedanke? Er mutet wohl komisch an. Doch sich mit solchen Gedanken zu beschäftigen bewirkt, dass man irdisch, aber gleichzeitig multidimensional denkt. Ihr richtet euch anders aus, ihr schenkt den alltäglichen Kleinigkeiten, die euch in dem System gefangen halten, nicht mehr so viel Aufmerksamkeit. Ihr werdet größer denken. Das macht frei und bringt mit sich, dass ihr umfassender den Tag wahrnehmt. Ihr schaut mit den Augen eines Meisters. Viele von euch werden weiter erwachen und den Weg der Meisterschaft beschreiten. Wir sagen ja immer wieder gern: Ihr seid die Meister, wir die Diener, wir reichen euch das an, was ihr braucht. Und ich reiche euch jetzt das energetisch an, was euch jetzt in diesem Moment des Lesens fehlt. Lasst uns gemeinsam, allen Unkenrufen von außen zum Trotz, eine Erde erschaffen, die lichtvoll, kraftvoll, strahlend, liebevoll und lustvoll ist. Eigentlich ist sie es, sie wurde nur mit einer Haut überzogen, die man menschliche oder ausserirdisch geformte Erfahrungen nennt.

Es gilt weiterhin, die Erfahrungen zu transformieren. Das bringt äußerlich, nicht nur in Europa, einiges ins Rollen. Wie große Wellen kommen diese alten Speicherungen nach oben und bringen Unruhe. Mit von der Partie sind alte Wesen, die auf und in der Erde seit langem leben und sich an euch laben, in welcher Form auch immer. Einige von euch können sie sehen. Seid nicht in Furcht oder Wut, schenkt ihnen keine große Aufmerksamkeit, eher Licht und Liebe, damit auch sie sich weiter entwickeln können. Wut, Angst, Hierarchie- und Obrigkeitsdenken, mangelndes Göttliches Vertrauen sind alles Werkzeuge der starken Dualität. Wenn ihr höher schwingende Energien hierher weiter

etablieren wollt, müsst ihr euch und anderen Menschen oder Wesen verzeihen, was immer ihr oder sie auch taten. Nur die Göttliche Liebe zählt wirklich.

In diesem Sinne wünsche ich euch einen guten Start in eine neue Ära der Erde.  
Wir sind alle mit euch, ihr seid nie allein. Wirklich!  
Ich bin in tiefer Liebe und Verbundenheit

**Kryon**

**Empfangen von Barbara Bessen im Dezember 2015. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.**